

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	7
<b>Geleitwort</b>	9
<b>1 Einführung</b>	13
1.1 Zweck und Verwendung dieser Veröffentlichung	13
1.2 Gegenstandsbereich und Prozess der Ergotherapie	14
1.2.1 Gegenstandsbereich	14
1.2.2 Prozess	15
<b>2 Überblick zu Aktivem Altern zuhause</b>	19
2.1 Hintergrund	19
2.2 Definition und historischer Kontext	19
2.3 Aktives Altern und Ergotherapie: eine ganzheitliche Sichtweise	20
2.4 Beeinflussende Faktoren des Aktiven Alters	21
2.4.1 Der Alterungsprozess	21
2.4.2 Soziale Normen und Erwartungen	22
2.4.3 Arbeit	23
2.4.4 Ehrenamtliche Tätigkeiten	23
2.4.5 Pflege	24
2.4.6 Mobilität in der näheren Umgebung und Autofahren	25
2.4.7 Aging in place – zuhause alt werden	25
2.4.8 Gesetzgebung	25
2.4.9 Andere auswirkende Faktoren	26
2.5 Zusammenfassung	26
<b>3 Der ergotherapeutische Prozess zur Anbahnung von Aktivem Altern</b>	27
3.1 Settings	27
3.2 Screening	27
3.3 Verordnung	28
3.3.1 Einzelpersonen	28
3.3.2 Organisationen und Populationen	28
3.4 Evaluation	30
3.4.1 Betätigungsprofil	34
3.4.2 Analyse der Betätigungsperformanz	42
3.4.3 Betätigungsgebiete	43
3.4.4 Performanzfähigkeiten	43
3.4.5 Performanzmuster	44
3.4.6 Klientenfaktoren	44
3.4.7 Kontext und Umwelt	44
3.4.8 Aktivitätsanforderungen	46

3.4.9	Interpretation und Bewertung der Evaluation	46
3.5	Intervention	47
3.5.1	Interventionsplan und Implementierung	47
3.5.2	Überprüfung der Intervention	48
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Best Practice und Zusammenfassung der Evidenz</b>	49
4.1	Interventionen zur Unterstützung der Performanz von IADL	49
4.1.1	Betätigungsorientierte und klientenzentrierte Interventionen	50
4.1.2	Zusammenfassung der Evidenz zur Unterstützung von IADL-Partizipation	54
4.2	Sturzprophylaxe und Wohnraumanpassung als Intervention zur Unterstützung der Performanz	54
4.2.1	Multifaktorielle und Mehrkomponenten-Interventionen	55
4.2.2	Interventionen mit physischen Aktivitäten	56
4.2.3	Häusliches Assessment und Wohnraumanpassung	57
4.2.4	Zusammenfassung der Evidenzen	58
4.3	Interventionen zu Gesundheitsmanagement und Gesundheitserhalt	58
4.3.1	Klientenzentrierte ergotherapeutische Programme	59
4.3.2	Gesundheitsinformationsprogramme	59
4.3.3	Selbstmanagement-Programme	59
4.3.4	Programme zu speziellen Performanzfertigkeiten	60
4.3.5	Zusammenfassung der Evidenz	60
4.4	Evidenz zu Partizipation an Betätigung und Gesundheit	60
4.4.1	Partizipation an IADL	61
4.4.2	Partizipation an Arbeit	61
4.4.3	Partizipation an Schlaf	61
4.4.4	Partizipation an körperlichen Aktivitäten	61
4.4.5	Partizipation an sozialen Aktivitäten	62
4.4.6	Partizipation an Freizeitaktivitäten	62
4.4.7	Partizipation an religiösen Aktivitäten	62
4.4.8	Zusammenfassung der Evidenz	62
4.5	Beendigung der Therapie, Entlassungsplanung und Follow-up	63
4.5.1	Dokumentation	64
4.5.2	Codierung und Rechnungstellung	64
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Schlussfolgerung für Praxis, Ausbildung und Forschung</b>	65
5.1	Schlussfolgerung für die Praxis	65
5.2	Schlussfolgerung für die Ausbildung	69
5.3	Schlussfolgerung für die Forschung	69
<hr/>		
<b>6</b>	<b>Anhänge</b>	71
A	Vorbereitung und Qualifikation von Ergotherapeuten und Ergotherapie-Assistenten	71
B:	Selected CPT™ Codes for Occupational Therapy Evaluations and Interventions for Adults With Stroke	73
C:	Evidenzbasierte Praxis	76
D:	Übersicht zur Evidenz	81
<hr/>		
<b>Literatur</b>		145
<hr/>		
<b>Sachwortverzeichnis</b>		163
<hr/>		
<b>Glossar</b>		167
<hr/>		
<b>Personenindex</b>		175